

Fach

Germanistische Sprachwissenschaft

Abschlussgrad

Bachelor of Arts

Hochschule

Universität Paderborn

Datum der Akkreditierung

07.06.2004

Dauer der Akkreditierung

30.09.2009

Start des Studienbetriebs

~~31.09.2009~~ verlängert bis zum 30.09.2010

Zugang zum höheren

Dienst? (nur für Masterstudiengänge)

Kategorisierung

(nur für Master-Studiengänge)

Fakultät/Fachbereich

Kulturwissenschaftliche Fakultät

Kontakt

Sara Wischer

Tel.: (05251) 60-2890 / 2871

Fax: (05251) 60-4202

E-Mail: Sara.wischer@fakkw.upb.de

Auflagen

- o Einführung einer zentralen Verantwortung für den Studiengang sowie einer zentralen Studienberatung.
- o Bessere Abstimmung der Leistungsanforderungen in den verschiedenen Fächern.
- o Verbesserung der Praktikumsverwaltung, verbindlichere Verantwortung der Fakultät für die Praktika.

Die Auflagen wurden von der Hochschule fristgerecht erfüllt.

Profil des Studiengangs

Das Ziel des sechssemestrigen Studiengangs ist es, grundständiges Fachwissen in zwei Fächern und berufsorientierte Schlüsselqualifikation zu vermitteln.

Aus einem Katalog von 7 Fächern (Anglistisch-Amerikanistische Literatur- und Kulturwissenschaft, Deutschsprachige Literaturen, Englische Sprachwissenschaft, Germanistische Sprachwissenschaft, Geschichte, Medienwissenschaft, Romanistik) können zwei Fächer beliebig kombiniert werden können (Ausnahme: keine Kombination von Deutschsprachige Literaturen und Germanistische Sprachwissenschaft). Für manche Kombinationen gibt es Sonderregelungen bezüglich der zu studierenden Module.

Neben den beiden Fächern muss ein Optionalbereich im Umfang von 24 SWS studiert werden, in dem die Module „Schreiben - Argumentieren - Präsentieren“, „Praktika“ und „Studium Generale“ studiert werden müssen.

**Zusammenfassende
Bewertung**

Ein Auslandsaufenthalt nach dem 3. oder 4. Semester wird empfohlen. Der Studiengang wird im Rahmen einer Einführungswoche „Start ins Studium“ mit abgedeckt. Die beteiligten Fächer haben zur Unterstützung der Studierenden je zwei Studienfachberater benannt. Mit einigen Unternehmen bestehen Praktikumskontakte, eine Praktikumsbörse ist zukünftig geplant.

Die Relation von Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen variiert je nach gewähltem Fach. Das Lehrangebot ist so konzipiert, dass jedes Modul innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden kann.

Eine Evaluation im Peer-Review Verfahren sowie Absolventenbefragungen sind geplant, weitere Ziele der Qualitätssicherung definiert (Erhöhung der Transparenz der Organisation, Optimierung der Studierendenberatung, Beförderung des internen Austauschs über Bildungsziele und -inhalte).

Der Studiengang soll für Arbeitsfelder an der „Schnittstelle zwischen Kultur und Gesellschaft“ qualifizieren z.B. Kulturmanagement, Medien, Verlagswesen, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, internationale und nationale Organisationen.

Nach Auffassung der GutachterInnen handelt es sich bei dem Studiengang um ein gutes Konzept einer eher traditionellen Kombination zweier geisteswissenschaftlicher Fächer. Die hohe Wahlfreiheit wird von den GutachterInnen positiv bewertet unter der Maßgabe, dass eine klare Verpflichtung auf Pflichtveranstaltungen bestehen muss.

Zur Weiterentwicklung des Studiengangs hat die Gutachtergruppe Empfehlung ausgesprochen, die Prüfungsformen und -anforderungen im Verhältnis zum Charakter der Lehrveranstaltungen noch einmal zu überprüfen.